



e > Ausland > Israel-Gaza-Krieg > Israel-Gaza-Krieg: Israelische Soldaten schnallen Palästinenser auf Motorhaube eines Jeeps

Militärfahrzeug im Westjordanland

Israelische Soldaten schnallen verwundeten Palästinenser auf Motorhaube

Bei einer Militäraktion ist ein Mann verletzt worden. Statt ihn aber einem Krankenwagen zu übergeben, haben israelische Soldaten den Verdächtigen auf ihre Motorhaube gebunden – und sind losgefahren. Das Militär untersucht den Vorfall.

23.06.2024, 07:59 Uhr

Artikel zum Hören • 2 Min



Foto: Reuters TV / REUTERS

ANZEIGE

Israelische Streitkräfte haben am Samstag bei einer Razzia in der besetzten Stadt Dschenin im [Westjordanland](#) einen verwundeten Palästinenser auf der Motorhaube eines Militärfahrzeugs festgeschnallt. Ein Video, das in den sozialen Medien kursiert und von der Nachrichtenagentur Reuters verifiziert wurde, zeigt einen palästinensischen Einwohner von Dschenin, Mujahed Azmi.

Nach Angaben der Familie von Azmi sei er bei einer Militäraktion verletzt worden. Als man um einen Krankenwagen gebeten habe, hätten die Soldaten Azmi mitgenommen, ihn auf die Motorhaube geschnallt und seien davongefahren. Im Video ist zu sehen, wie der Geländewagen an zwei Krankenwagen vorbeifährt.

In einer Erklärung des israelischen Militärs (IDF) hieß es, die israelischen Streitkräfte seien in Dschenin zunächst beschossen worden, hätten dann das Feuer erwidert, bei dem ein Verdächtiger verwundet und festgenommen worden sei. Dann aber hätten die Soldaten das militärische Protokoll verletzt, hieß es in der Erklärung. »Das auf dem Video zu sehende Verhalten ist unvereinbar mit den Befehlen der IDF und dem, was von ihren Soldaten erwartet wird«. Der Vorfall werde untersucht, hieß es weiter. Der Mann wurde demnach zur Behandlung an Sanitäter des Roten Kreuzes übergeben.